

KALENDERBLATT

Am 31. Mai, im Jahr 2013 der 151. Tag des Jahres und ein Freitag, gab es im Laufe der Geschichte unter anderem folgende Ereignisse:

1988 Björn Engholm (SPD) wird als Ministerpräsident von Schleswig-Holstein vereidigt.

1903 Erster deutscher Fußballmeister wird der VfB Leipzig mit einem 7:2-Sieg über den Deutschen Fußball-Club Prag (DFC Prag).

1903 Der deutsche Archäologe Heinrich Schliemann entdeckt bei Grabungen in Kleinasien den „Goldschatz des Priamos“.



BILD: DPA

Geburtstage: Peter Frankfeld (1913-1979, Bild), deutscher Showmaster („Musik ist Trumpf“); Rainer Werner Fassbinder (1945-1982), deutscher Regisseur und Schauspieler.

Todestage: Jack Dempsey (1895-1983), amerikanischer Boxer; Lotti Huber (1912-1998), deutsche Schauspielerin („Unsere Leichen leben noch“).

Namenstag: Aldo, Helmtrud, Mechthild, Petronilla.

Italien holt Flüchtlinge zurück

MIGRANTEN Nach Deutschland weitergereiste Menschen hatten 500 Euro erhalten

Etwa 300 Personen waren in Hamburg gestrandet. Die Sozialbehörde klagte, die Flüchtlinge wären zur Weiterreise animiert worden.

BERLIN/DPA – Italien will die afrikanischen Flüchtlinge wieder aufnehmen, die in den vergangenen Wochen nach Deutschland weitergereist sind. Die italienische Regierung habe das zugesichert,

sagte ein Sprecher des Bundesinnenministeriums am Donnerstag in Berlin. Wann die Flüchtlinge ausreisen müssten, hänge vom Einzelfall ab. „Das müssen die Landesbehörden prüfen.“ Mehrere Hundert Menschen aus Afrika waren zuletzt über Italien ins Land gekommen, unter anderem nach Hamburg. Auch die EU-Kommission hat Fragen zu dem Fall.

Die italienische Regierung hatte die Flüchtlinge mit Reisedokumenten und jeweils

500 Euro ausgestattet. Die Aufenthaltspapiere erlauben für drei Monate das Reisen im Schengen-Raum – also in den europäischen Ländern, zwischen denen es keine Grenzkontrollen mehr gibt. Dazu gehört auch Deutschland.

Hunderte Flüchtlinge reisten daraufhin in den vergangenen Wochen nach Deutschland ein. Rund 300 Frauen und Männer aus Libyen, Ghana und Togo strandeten etwa in Hamburg. Die Sozialbehörde der Hansestadt beklagte,

die Flüchtlinge hätten eigentlich von Italien betreut werden müssen. Ihre Rückreise sei die einzige Option. Italien habe die Menschen gezielt zur Weiterreise animiert.

Die italienische Regierung verteidigte ihr Vorgehen. Die Zahlung von 500 Euro und die Ausstellung von Aufenthaltstiteln für die Flüchtlinge sei in Absprache mit Deutschland geschehen. Der Sprecher des Bundesinnenministeriums hielt dagegen, eine Absprache habe es vorher nicht gegeben.

TAUSENDE KATHOLIKEN FEIERN MIT PROZESSIONEN FRONLEICHNAM



Mit Gottesdiensten unter freiem Himmel und Prozessionen durch festlich geschmückte Straßen haben Tausende katholische Christen am Donnerstag das Fronleichnamfest gefeiert. In mehreren Gemeinden gab es die traditionellen Blumentepiche. Das Bild zeigt die katholischen Sorben, wie sie in ihren Trachten in Crostwitz (Sachsen) durch den Ort ziehen.

BILD: DPA

NAMEN

Neuer FBI-Chef

WASHINGTON – US-Präsident Barack Obama plant laut „Washington Post“, den Republikaner James Comey als künftigen Chef der Bundespolizei FBI zu nominieren. Der 52 Jahre alte Comey soll in diesem Jahr FBI-Chef Robert Mueller ablösen.

SPD für Doppelpass

BREMEN – Die SPD will im Fall eines Sieges bei der Bundestagswahl die doppelte Staatsbürgerschaft zulassen. Der Optionszwang müsse abgeschafft werden, sagte Kanzlerkandidat Peer Steinbrück am Donnerstag in Bremen.

Petraeus wechselt

NEW YORK – Nach seinem Rückzug wegen einer außerehelichen Beziehung wechselt der ehemalige CIA-Direktor David Petraeus in die Wirtschaft. Die Beteiligungsgesellschaft Kohlberg Kravis Roberts & Co teilte in New York mit, Petraeus werde Chef ihres neu gegründeten KKR Global Institute, das Investitionsmöglichkeiten in verschiedenen Weltgegenden untersuchen soll.

Gauck-Forderung

DEN HAAG – Bundespräsident Joachim Gauck hat bei einem Besuch in Den Haag zu verstärkten Anstrengungen für den weltweiten Schutz der Menschenrechte aufgerufen. Den internationalen Gerichtshöfen in der niederländischen Hauptstadt sicherte er Unterstützung auch in Zukunft zu.

URTEIL

Vater muss zahlen

HAMM – Das Oberlandesgericht Hamm hat den Vater einer Studentin zum Unterhalt verpflichtet. Ein Kind habe Anspruch auf Unterhalt für den gesamten Lebensbedarf einschließlich der Kosten für eine angemessene Berufsausbildung (Az.: 7 UF 166/12).

Grenzkontrollen in Europa wieder erlaubt

SCHENGEN-ABKOMMEN Notfallklausel verabschiedet – Forderung Deutschlands erfüllt

BRÜSEL/DPA – Die Staaten in Europa können künftig Grenzkontrollen einführen, wenn zahlreiche illegale Einwanderer ins Land kommen. Auf diese Reform des Schengen-Raums der Reisefreiheit haben sich die EU-Staaten, das Europaparlament und die EU-Kommission geeinigt. Das teilte die irische EU-Ratsprä-

sidentschaft in Brüssel mit. Mit der neuen Notfallklausel wird eine zentrale Forderung Deutschlands erfüllt. Die EU-Kommission soll die Maßnahmen überwachen.

Voraussetzung ist, dass ein Schengen-Staat trotz EU-Hilfe seine Außengrenzen nicht mehr schützen kann und die innere Sicherheit anderer

Staaten „massiv bedroht“ ist. Länder dürfen dann bis zu zwei Jahre lang wieder ihre Grenzen überwachen. Dies ist nur in außergewöhnlichen Umständen und als letztes Mittel möglich. Vorbedingung ist eine „Empfehlung“ des Rates, der Versammlung der EU-Länder. Bislang sind Kontrollen von 30 Tagen nur bei

Großereignissen wie Fußball-Spielen sowie für zehn Tage nach Notfällen wie Terroranschlägen erlaubt. Dies soll auch künftig so bleiben.

Das Schengener Abkommen garantiert die Reisefreiheit in Europa: An den Grenzen der 26 Unterzeichnerstaaten gibt es normalerweise keine Passkontrollen mehr.

NWZ-GLOSSAR

Erklärungen zu Abkürzungen in der NWZ:

FBI: Federal Bureau of Investigation (etwa: „Bundesamt für Ermittlung“, Bundespolizei in USA)
IWH: Institut für Wirtschaftsforschung Halle

Sicher dir jetzt deinen Platz!

Mit freundlicher Unterstützung von **Müller & Egerer**

Das OLDENBURGER FAMILIENFEST
WWW.OLDENBURGER-FAMILIENFEST.DE
MOLKEREI AMMERLAND NWZ

Erlebnis-Frühstück

Am 16. Juni 2013 von 9:30 bis 11:00 Uhr auf dem Freigelände der Weser-Ems-Hallen.

Genieße ein rustikales Familienfrühstück mit abwechslungsreichem Programm in unserem großen Zirkuszelt.

Eintrittskarten für dieses Familienfest-Highlight kannst du in allen NWZ-Geschäftsstellen in Brake, Ganderkesee, Nordenham, Oldenburg, Westerstede, Wildeshausen und Varel, sowie in ausgesuchten Oldenburger Filialen von Müller & Egerer ab sofort zu einem Preis von 8,- € (Erw.) und 5,- € (Kinder) erhalten.

Sei dabei und freu dich vor Ort auf ein kleines Geschenk!